



Medieninformation

Gossau, 7. Februar 2017

IG SPORT Vereine stehen geschlossen hinter dem Masterplan

Am vergangenen Montag trafen sich die Präsidentinnen und Präsidenten der IG SPORT Mitgliedervereine zu einer Informationsveranstaltung. Der Masterplan Sportanlagen Buechenwald und Rosenau wurde von Vertretern der Stadt Gossau vorgestellt. Dieser stiess auf ein durchwegs positives Echo. Die Mitglieder beschlossen ohne Gegenstimme, den Masterplan weiterhin zu unterstützen. Zudem wurde der IG-Vorstand einstimmig verpflichtet, sich für die Aufnahme der Sportarten Tennis, Sportschiessen und Judo im Masterplan als Nebennutzungen einzusetzen.

Vereine überzeugt vom Masterplan

Stadtrat Stefan Lenherr und der Leiter Hochbauamt Ivan Furlan präsentierten den IG Sport-Mitgliedern den vertieften Masterplan. Darin brachten sie klar zum Ausdruck, dass neu neben den eigentlichen Sportanlagen ein erheblicher Anteil in attraktive Parkanlagen für die ganze Bevölkerung investiert werden soll. In den zentrumsnahen offenen Arealen Buechenwald und Rosenau wird durch diese Massnahmen die Aufenthaltsqualität für die ganze Bevölkerung stark verbessert. Davon profitieren nicht zuletzt auch die Schulen und Quartiere sowie der öffentliche Spielplatz. Die Vertreter der Gossauer Sportvereine bedanken sich bei Stadtrat, Parlament und dem Kernteam für deren grossen Einsatz, welcher für den nun vorliegenden Masterplan geleistet wurde. Der Antrag, den Masterplan zu unterstützen und weiter zu verfolgen, wurde von den Vereinen ohne Gegenstimme angenommen.

Judo, Sportschiessen und Tennis sollen Teil des Masterplans sein

Die Vereinsvertreterinnen und Vertreter beauftragten den IG SPORT Vorstand zudem, sich dafür einzusetzen, dass die Infrastrukturen für Judo, Sportschiessen und Tennis in den Masterplan und damit in die Kreditvorlage integriert werden. Der einstimmige Entscheid signalisiert die Geschlossenheit der IG Sport Vereine eindrücklich.

Diese traditionellen drei starken Sportarten werden von vielen Gossauerinnen und Gossauern ausgeübt und geschätzt. Es liesse sich rational nur schwer erklären, wieso einige Sportarten berücksichtigt werden sollen im Masterplan und andere nicht.

Lange Durststrecke

Die Gossauer Vereine kämpfen seit Jahren um Verbesserungen der in die Jahre gekommenen Sportinfrastrukturen. Es besteht so oder so ein hoher Sanierungsbedarf, ausserdem fehlen grosse Hallen. Viele Vereine sind stark eingeschränkt.

Die GESAK Verantwortlichen der IG SPORT Martin Wicki und Florian Kobler zeigten sich erfreut über das Zusammenstehen der Sportvereine. „Es braucht ein durchdachtes, nachhaltiges Konzept. Der Masterplan erfüllt diese Voraussetzungen, die Mitgliedervereine

der IG SPORT haben das erkannt!“ Bis dieses Generationenprojekt umgesetzt ist, vergehen ab Krediterteilung aber noch über 10 Jahre. „Durchbeissen“ ist für viele Vereine angesagt.

Für Fragen:

Martin Wicki

Vizepräsident IG Sport Region Gossau

Ansprechpartner Medien zum Thema GESAK

Arneggerstrasse 17a

CH-9204 Andwil SG

+41 79 684 84 37

Wicki.M@bluewin.ch